



14. Juni 2018

Inkubator-Programm von Volkswagen: Drei internationale Start-ups ziehen in die Gläserne Manufaktur

- Experten fürs Ridepooling von Kindern, Bezahlen per App an Tankstellen und blockchain-basiertes Erfassen von Fahrzeughistorien ausgewählt
- Drittes Programm beginnt im September 2018
- In sechs Monaten von der innovativen Idee zur Marktreife

Hannover/ Riga / Dresden – Drei weitere Start-ups für das Gründer-Programm im „Future Mobility Incubator“ der Gläsernen Manufaktur stehen fest: Auf der internationalen Digital-Messe CEBIT in Hannover sowie bei einem Gründer-Wettbewerb in Riga (Lettland) wurden die Start-ups CarPay-Diem aus Luxemburg, Zouzoucar aus Frankreich und carVertical aus Litauen zu Siegern gekürt. Sie arbeiten ab September 2018 in der Gläsernen Manufaktur und können dort mit Unterstützung von Volkswagen und der Wirtschaftsförderung der Stadt Dresden ihre Ideen zur Marktreife entwickeln. Damit ziehen mit der dritten Gründer-Klasse ausschließlich internationale Startups in die sächsische Landeshauptstadt.



Auf der Digitalmesse Cebit in Hannover zu Siegern gekürt: Die Startups CarPay-Diem und Zouzoucar erhalten ihre symbolischen Werkausweise für die Gläserne Manufaktur in Dresden. Hier mit der VW-Experten-Jury. Foto: Volkswagen/Knoth



Gründer-Wettbewerb in Riga: Das Startup carVertical zieht im September in die Gläserne Manufaktur in Dresden ein. Hier mit der VW-Experten-Jury. Foto: Volkswagen/Garda

14 internationale Teams präsentierten ihre innovativen Ideen zur Zukunft der Mobilität, drei davon überzeugten die achtköpfige Expertenjury bei den beiden Start-up-Pitches. Die drei Sieger entwickeln digitale Lösungen für das Ridepooling von Kindern, schnelles Bezahlen an Tankstellen und das Erfassen von Fahrzeughistorien.

Pressekontakt

Volkswagen Sachsen //
Gläserne Manufaktur
Dr. Carsten Krebs
Leitung Kommunikation &
Öffentliche Angelegenheiten
Tel: +49 351 - 420 42 45
carsten.krebs1@volkswagen.de



Mehr unter
volkswagen-media-services.com



„Wir waren sehr angetan von der Vielfalt der Ideen für neue Mobilitätslösungen. Ab September wollen wir diese mit unseren Experten zur Marktreife entwickeln“, sagte Kai Siedlatzek, Finanz-Geschäftsführer von Volkswagen Sachsen. „Überzeugt hat die Jury vor allem die konsequente Fokussierung auf den Kunden. Die Nutzer können durch die neuen Lösungen bequemer, sicherer und kostensparender unterwegs sein“, so Dr. Nils Kristian Hueske, Leiter of Customer Experience Strategie & Innovation der Marke Volkswagen.

Die Start-ups im Einzelnen:

Zouzoucar aus Frankreich: Das Start-up entwickelt eine neuartige App für das Ridepooling (Sammeltaxi) von Kindern. Dabei werden Fahrten zur Schule, zum Sportverein oder Kindergeburtstag über eine App gebündelt. Die Kinder werden von bekannten und vertrauenswürdigen Personen gefahren und so eine sichere Transportlösung für den Nachwuchs geschaffen. Ziel ist es zudem, unnötigen Verkehr von Eltern zu vermeiden und Kosten zu sparen.

CarPay-Diem aus Luxemburg: Das Start-up entwickelt eine Plattform, mit der sich über jede beliebige Mobile App oder über ein vernetztes Auto Zapfsäulen an Tankstellen aktivieren und Zahlungen vom Innenraum des Fahrzeugs aus vornehmen lassen. Zugleich können die Tankstellen dem Fahrer ein gezieltes Werbeangebot senden, das ihn dazu animieren soll, die Tankstelle zu betreten. Die Plattform von CarPay-Diem ist bereits mit mehr als zehntausend Tankstellen in Benelux-Ländern kompatibel.

carVertical aus Litauen: Das Start-up bietet eine blockchain-basierte Lösung, bei der so viele Informationen wie möglich über die Historie eines Fahrzeugs aus verschiedenen Quellen (Leasing, Versicherung, Privatbesitzer) in einem Register gesammelt werden. Fahrzeugbesitzer können so Daten über ihr Auto prüfen, etwa ob die Laufleistung der Fahrzeuge korrekt angegeben oder eventuelle Unfälle protokolliert wurden.

Der Inkubator in Dresden richtet sich gezielt an gründungswillige Studenten und Wissenschaftler. Teil des Inkubator-Programms ist eine finanzielle Unterstützung von 15.000 Euro pro Start-up. Den Inkubator gibt es seit August 2017. Die Gläserne Manufaktur bietet im Rahmen des Start-up-Programms folgende Unterstützung:



- Betreuung durch Experten, etwa aus dem SpinLab (The HHL Accelerator-Programm der HHL Leipzig Graduate School of Management)
- attraktive Arbeitsumgebung in der Manufaktur
- IT-Infrastruktur
- Kontakt zu Forschern, Entwicklern und Entscheidern von Volkswagen
- Projektmanagement
- Nähe zur Start-up-Szene sowie finanzielle und personelle Unterstützung durch die Landeshauptstadt Dresden beim Thema Wohnraum.

Über die Marke Volkswagen: Wir bringen die Zukunft in Serie.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 50 Standorten in 14 Ländern. Im Jahr 2017 hat Volkswagen rund 6,23 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert, hierzu gehören Bestseller wie Golf, Tiguan, Jetta oder Passat. Derzeit arbeiten weltweit 198.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 7.700 Handelsbetriebe mit 74.000 Mitarbeitern. Volkswagen treibt die Weiterentwicklung des Automobilbaus konsequent voran. Elektromobilität, Smart Mobility und die digitale Transformation der Marke sind die strategischen Kernthemen der Zukunft.
